



# SAQM QUALITÄTS- BERICHT 2017

## INHALT

<b>Vorwort</b> Dr. med. Christoph Bosshard	<b>3</b>
Position des Zentralvorstands der FMH: <b>SAQM Qualitätsbericht 2017</b> <b>zeigt ein breites Tätigkeitsfeld</b>	<b>4</b>
<b>Die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM</b>	<b>6</b>
<b>SAQM Inventarerhebung</b>	<b>8</b>
<b>SAQM Qualitäts-Charta</b>	<b>10</b>
<b>SAQM Qualitätspreis «Innovation Qualité»</b>	<b>13</b>
<b>SAQM Projekte</b>	<b>14</b>
<b>SAQM Publikationen</b>	<b>18</b>
<b>Ausblick 2018</b>	<b>20</b>

# VORWORT

**Dr. med. Christoph Bosshard**

Vizepräsident der FMH, Departementsverantwortlicher Daten,  
Demographie und Qualität

Sie haben sich entschieden, dem Qualitätsbericht der SAQM, der Qualitätsorganisation der FMH Ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dafür danke ich Ihnen und bin überzeugt, dass Sie beim Lesen auf viel Interessantes stossen werden, welches in diesem Bericht lediglich schlaglichtartig beleuchtet werden kann. Wenn es uns gelingt, am einen oder anderen Ort Ihr Interesse für zusätzliche Informationen zu wecken, so stehen Ihnen die weiterführenden Links zur Verfügung. Gerne treten wir mit Ihnen auch in persönlichen Kontakt, sollten Sie dies wünschen. Zögern Sie nicht, auf uns zuzukommen!

Wie wichtig gerade dieses aufeinander zugehen ist, haben diverse Herausforderungen aufgezeigt: Der Gesetzgeber hat mit dem Krebsregister-Gesetz eine gute Grundlage geschaffen, welche es nun zu nutzen gilt. Dass hier die Politik auf das Wissen und die Mitarbeit der Leistungserbringenden und der universitären Wissenschaft angewiesen ist, ist genauso eine Selbstverständlichkeit, wie auch eine Herausforderung. Das unterschiedliche Verständnis, die Sichtweisen, ja bereits die unterschiedliche Ausdrucksweise zeigen – abgesehen von den Inhalten – bereits viele Handlungsfelder auf, welche es zu berücksichtigen gilt, wenn wir gemeinsam zu – für alle – sinnbildenden Zielen kommen wollen.

Die SAQM unterstützt auch hier in Form ihrer Plattformen den Dialog und schafft mittels Veranstaltungen und Publikationen solide Diskussionsgrundlagen. Daran arbeiten viele Menschen mit grossem persönlichem Engagement mit, sei es innerhalb der FMH wie auch als unsere Partner in Wissenschaft, Verwaltung, Tarifpartner und Politik. Ich danke allen für Ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Weg gemeinsam zu gehen, denn ich bin überzeugt, dass wir letztlich nur so Fortschritte machen.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und will sie nicht länger davon abhalten!

POSITION DES ZENTRALVORSTANDS DER FMH:

# SAQM QUALITÄTSBERICHT 2017 ZEIGT EIN BREITES TÄTIGKEITSFELD

Der Qualitätsbericht der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM weist aus, wie vielfältig die Qualitätsarbeit der Ärzteschaft ist. Mit diesem Bericht schafft die SAQM Transparenz gegen Innen und Aussen und damit auch die Möglichkeit, dass sich Organisationen untereinander vernetzen und Synergien nutzen. Für die FMH ist zentral, dass auch bei der Qualitätsarbeit auf Bestehendem aufgebaut und das vorhandene Wissen sinnvoll genutzt wird. Damit dies nachhaltig gewährleistet werden kann, ist mitunter eine gesicherte Finanzierung – über das KVG hinaus – unabdingbar.

## DIE ARGUMENTE

### **Gesicherte Finanzierung über das KVG hinaus**

Die FMH setzt sich für das Zustandekommen der Gesetzgebung zur Vorlage KVG Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit (15.083) ein. Damit soll unter anderem die Finanzierung von Qualitätsarbeit verbindlich geregelt werden. Dies ist deshalb wichtig, da Qualitätsarbeit auch etwas kosten darf. Da der Nutzen über das KVG hinausgeht, ist die Finanzierung auch entsprechend breit abzustützen. Die Leistungserbringer haben in Form der Projekte der einzelnen Verbände und der SAQM eine inhaltliche und auch finanzielle beträchtliche Vorleistung erbracht.

### **Auf bestehenden Organisationen aufbauen**

Die FMH will die bisherigen Qualitätsbestrebungen koordiniert fortführen und dazu auf den bestehenden Organisationen aufbauen. Es braucht hierzu keine neue, ausserparlamentarische Kommission oder ein anderes verwaltungsnahes Experten-Gremium, in welchem sich die Organisationen nicht vertreten sehen. Vielmehr soll die Verankerung in den Verbänden als Bottom-Up-Prozess das Commitment herstellen, welches für eine konstruktive Umsetzung unabdingbar ist. So kann auch der Zielvereinbarungsprozess mit dem Bund basierend auf dessen Strategie effizient erfolgen.

## **SAQM Qualitätsbericht präsentiert Spektrum der Qualitätsarbeit**

Die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM ist die Qualitätsorganisation der Ärzteschaft und setzt sich kontinuierlich für Qualitätsarbeit und deren Transparenz ein. Im SAQM Qualitätsbericht 2017 gibt sie einen Überblick über laufende Qualitätsaktivitäten, Projekte und Publikationen des vergangenen Jahres. Das grosse Spektrum der Projekte und Tätigkeiten der SAQM zeigen, dass sie in einem breiten Feld unseres Gesundheitswesens aktiv ist und als Ansprechpartner für Qualitätsthemen in der Medizin wahrgenommen wird. Im Zentrum der Arbeiten steht der umfassende Mehrwert, den kompetente Qualitätsarbeit für Patienten, Angehörige, Ärzte und unsere Gesellschaft schafft.

## **SAQM Qualitäts-Charta schafft Synergien**

Die Qualitäts-Charta der SAQM hält Grundsätze für Qualität in der Medizin schriftlich fest. Mit der freiwilligen Unterzeichnung der Charta bekennen sich aktuell 69 Ärzteorganisationen zu Kooperation und Vernetzung in Qualitätsfragen in der Schweiz. Zentrale Elemente sind hierbei Transparenz, Verbindlichkeit sowie Nachhaltigkeit. Die Charta enthält auch Forderungen an Verwaltung und Politik hierfür geeignete Finanzierungsmöglichkeiten und sinnvolle Rahmenbedingungen zu schaffen.

## **UNSERE FORDERUNGEN**

- Für Qualitätsarbeit und Qualitätsentwicklung soll auf bestehenden Organisationen aufgebaut werden. Damit wird Commitment geschaffen, Synergien genutzt, und das konsolidierte Wissen der Organisationen eingebunden, welches höher zu werten ist, als Experten-Wissen.
- Die vielfältige Qualitätsarbeit der Ärzteschaft soll auch von Verwaltung und Politik anerkannt werden. Seitens Politik, Verwaltung und Kostenträger sind nun geeignete Finanzierungen und sinnvolle Rahmenbedingungen zu schaffen.
- Qualitäts-Entwicklung und Qualitätssicherung soll als zusätzliche Leistungserbringung anerkannt und damit verbindlich finanziert werden.
- Bei Auffälligkeiten sind diese in einem ersten Schritt zu analysieren, wozu zum Beispiel Peer-Prozesse hilfreich sein können. Bei Bestätigung eines Handlungsbedarfs ist ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung angezeigt. Erst bei Versagen desselben, oder Verweigerung sind Sanktionen sinnvoll. Als einziges Instrument sind sie jedoch mit mehr Nebenwirkungen behaftet als mit Wirkungen.

*Verabschiedet durch den FMH-Zentralvorstand, Bern, 15. März 2018*

# DIE SCHWEIZERISCHE AKADEMIE FÜR QUALITÄT IN DER MEDIZIN SAQM

2012 gründete die FMH die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM. Als eine Organisation der Schweizer Ärzteschaft ist sie zuständig für alle Belange der Qualität in der Medizin. Sie hat zum Ziel, Qualitätsaktivitäten zu vernetzen und zu koordinieren und damit Doppelspurigkeiten zu vermeiden sowie Synergien zu nutzen. Die SAQM engagiert sich für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung:

- Sie fördert alle Aspekte der medizinischen Qualitätsarbeit mit Nutzen für Patienten, Angehörige und Ärzte.
- Sie unterstützt die Entwicklung einer Qualitätskultur und setzt sich für einen hohen Standard von Qualitätsprojekten sowie bei der Erhebung, Auswertung und Interpretation von Qualitätsdaten ein.
- Sie engagiert sich für den Zusammenhalt der Ärzteschaft beim Thema Qualität und unterstützt die Vernetzung von Qualitätsaktivitäten der verschiedenen Fachgesellschaften.
- Sie setzt sich für die verstärkte Verankerung der Qualitätsfragen in der Aus-, Weiter- und Fortbildung der Ärzte ein.
- Sie bezieht die Partner des Gesundheitswesens mit ein.
- Sie ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die ärztlichen Aspekte der Begleit- und Versorgungsforschung sowie Verhandlungspartnerin bei Qualitätsthemen auf nationaler Ebene.
- Sie kommuniziert zu Qualitätsthemen innerhalb der Ärzteschaft und nach aussen und repräsentiert sie zum Thema Qualität.

Die SAQM bezieht die Qualitätsverantwortlichen der in der Ärztekammer vertretenen Ärzteorganisationen über das Forum Qualität SAQM in die Arbeit ihrer Gremien ein. Ebenso pflegt sie aktiven Austausch mit den Partnern aus dem Schweizer Gesundheitswesen via Dialog Qualität SAQM.

**Abgrenzung:** Als Teil der FMH hat die SAQM keine Legitimation, Qualitätskontrollen durchzuführen, Sanktionen zu ergreifen oder Zertifizierungen zu erteilen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der SAQM-Website:

- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Über die SAQM › Reglement
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Über die SAQM › Aufbau › Organigramm

## **SAQM DIENSTLEISTUNGEN FÜR QUALITÄT**

Die Dienstleistungen der SAQM stehen den Ärzte- und Partnerorganisationen sowie auch Einzelpersonen und Dritten zur Verfügung. In folgenden Bereichen kann eine Unterstützung durch die SAQM beantragt werden:

- Vernetzung und Koordination in medizinischen Qualitätsfragen
- Fachliche Unterstützung zu Qualitätsfragen
- Eingabe neuer Themen
- Punktuelle finanzielle Unterstützung

*Weitere Informationen erhalten Sie hierzu auf der SAQM-Website unter der Rubrik «Unterstützung»: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Dienstleistungen › Unterstützung.*

# SAQM INVENTARERHEBUNG

Die SAQM möchte ihre vernetzenden und koordinierenden Aufgaben zugunsten der Ärzteorganisationen und ihren Mitgliedern wahrnehmen können. Dafür ist zentral, dass sie weiss, welche Ärzteorganisationen sich mit welchen Qualitätsaktivitäten beschäftigen. Dadurch können innerhalb der Ärzteschaft Synergien und bereits vorhandenes Knowhow optimal genutzt werden.

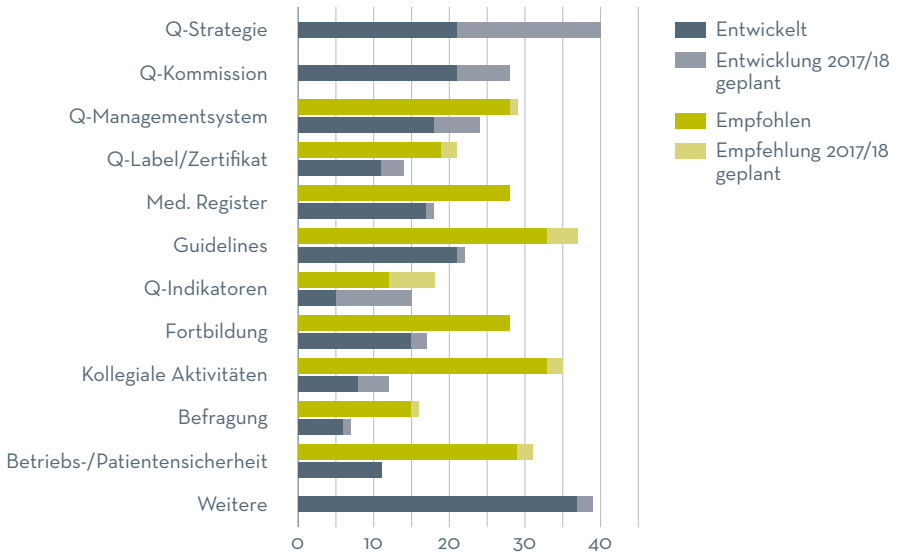
Die SAQM Inventarerhebung ermittelt die in den Schweizer Ärzteorganisationen entwickelten, empfohlenen oder geplanten Qualitätsaktivitäten. Die erste Befragung fand 2013 statt und wird seither jährlich mit einem Online-Fragebogen durchgeführt. Als Erhebungsinstrument wird jedes Jahr der gleiche Fragebogen verwendet, der aus vier Frageblöcken besteht: Qualitätsstrategie oder -konzept, Qualitätskommission, standardisierten Qualitätsinstrumenten (jeweils empfohlene und selbstentwickelte) und weitere Arbeiten im Bereich Qualität. Die Inventarerhebung richtet sich an alle Qualitätsdelegierten der Ärzteorganisationen, die im Forum Qualität der SAQM vertreten sind.

Die Inventarerhebung 2017 fand vom 14. Februar bis 26. März 2017 statt und wurde von 51 Ärzteorganisationen beantwortet. Dies entspricht einer sehr guten Rücklaufquote von 74%. Die Resultate in Abbildung 1 (Seite 9) zeigen, dass die Ärzteorganisationen sich rege für Qualitätsaktivitäten einsetzen.

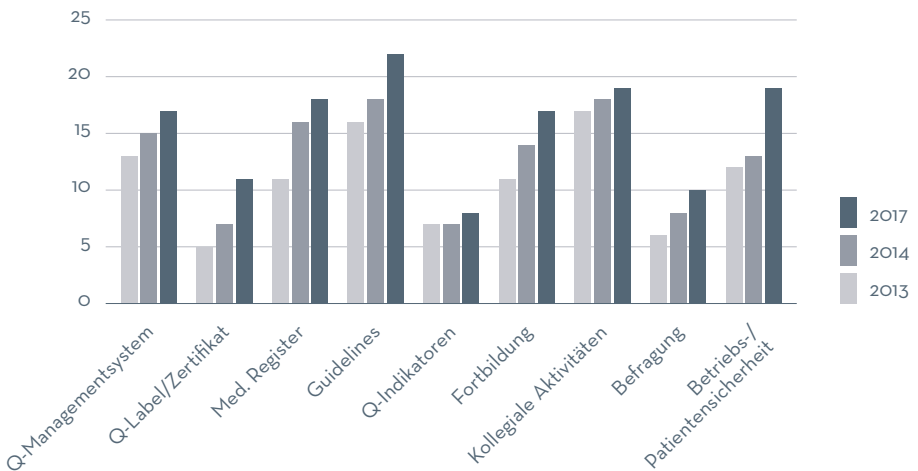
Abbildung 2 (Seite 9) zeigt zudem, dass über die Zeit eine Entwicklung stattgefunden hat: Zwischen 2013 und 2017 hat für die meisten abgefragten systematischen Qualitätsaktivitäten die Anzahl Ärzteorganisationen mit Empfehlungen zugenommen.



**Abb. 1:** Anzahl Ärzteorganisationen nach entwickelten, empfohlenen und geplanten Qualitätsaktivitäten.



**Abb. 2:** Entwicklung der Anzahl Ärzteorganisationen mit Empfehlungen zu standardisierten Qualitätsaktivitäten (N = 34).



# SAQM QUALITÄTS-CHARTA

Die Qualitäts-Charta hält Grundsätze für Qualität in der Medizin schriftlich fest. Sie wurde in einem zweijährigen Prozess von den Delegierten des Forum Qualität der SAQM entwickelt und richtet sich an Ärzteorganisationen. Mit der freiwilligen Unterzeichnung der Charta bekennen sich diese zu Kooperation und Vernetzung in Qualitätsfragen in der Schweiz. Die Charta baut auf drei Pfeilern auf: Erstens Transparenz, d.h. Chartamitglieder machen ärztliche Aktivitäten zur Förderung der Qualität in der Medizin sichtbar. Zweitens Verbindlichkeit, d.h. sie entwickeln eine Qualitätsstrategie und evaluieren die Arbeiten regelmässig in einem Qualitätsbericht. Sowie drittens Nachhaltigkeit, d.h. Chartamitglieder stellen Qualitätsentwicklung sicher.

2016 wurde die Charta in den in der Ärztekammer vertretenen Organisationen breit vernehmllasst und verabschiedet. Seit September 2016 ist die Unterzeichnung der Charta möglich. 2017 ist die 69. Ärzteorganisationen der Charta beigetreten. Sie alle engagieren sich gemeinsam für die Qualitätsarbeit in der Medizin. Für sie gilt es nun, die Inhalte der Qualitätscharta mit einer Qualitätsstrategie und einem ersten Qualitätsbericht umzusetzen.

2017 wurden bereits sechs Qualitätsstrategien und drei Qualitätsberichte bei der SAQM eingereicht. Zudem hat die SAQM bei den unterzeichnenden Organisationen bezüglich der Umsetzung nachgefragt und zwar ob damit bereits begonnen werden konnte, welche Herausforderungen sich stellten, welche Gründe momentan gegen eine Umsetzung sprechen und ob die Umsetzung für 2018 geplant sei. Rund die Hälfte der 69 angeschriebenen Organisationen hat diese Fragen beantwortet. Folgende Aspekte haben sich dabei herauskristallisiert:

- Diverse Strategien und Berichte sind aktuell in Arbeit (vgl. dazu auch die Resultate der Inventarerhebung 2017).
- Herausforderung dabei ist, innerhalb der Organisation einen Konsens zu finden und Aktivitäten voranzutreiben.
- Der Hauptgrund, weshalb die Q-Charta bis jetzt noch nicht umgesetzt werden konnte, sind mangelnde Ressourcen aufgrund von anderen «Grossprojekten» wie zum Beispiel Tarife.

- Für 2018 sind bei einigen Organisationen Qualitätsstrategien bereits in Planung.

Die SAQM empfiehlt den unterzeichnenden Organisationen daher:

- Erfinden Sie nichts Neues (kein «Grossprojekt»).
- Halten Sie bereits Bestehendes fest.
- Skizzieren Sie eine Entwicklungsperspektive. Einfache Instrumente dazu sind z. B. definierte zeitliche und inhaltliche Ziele von Massnahmen sowie die Implementierung von Verbesserungsprozessen gemäss der PDCA-Logik.

Die SAQM hat zudem ein exklusives Dienstleistungsangebot für die unterzeichnenden Organisationen entwickelt: den Quality Support. Er bietet den unterzeichnenden Organisationen individuelle Unterstützung bei der Umsetzung der Q-Charta. Beispiele für Quality Support Anfragen sind:

- Können wir den bisherigen Stand unseres Qualitätsdokumentes mit Ihnen besprechen?
- Können Sie uns Vorlagen bzw. Vorgaben für das Verfassen einer Qualitätsstrategie bzw. eines Qualitätsberichts zustellen?
- Wir stehen bei unserer Qualitätsarbeit noch ganz am Anfang. Können Sie uns helfen, den Einstieg zu finden?
- Haben Sie eine PowerPoint-Präsentation über die Qualitäts-Charta SAQM, die Sie uns zur Verfügung stellen können?
- Wir würden gerne eine Qualitätskommission gründen. Können Sie uns ein Vorgehen empfehlen?
- Können wir bereits eingereichte Strategien oder Berichte anderer Organisationen lesen?

Haben auch Sie Fragen oder Anliegen beim Verfassen Ihrer Qualitätsstrategie, Ihres Qualitätsberichts oder zu Ihrer Qualitätsarbeit? Nutzen Sie unseren Quality Support, indem Sie sich mit Ihren Fragen an [saqm@fmh.ch](mailto:saqm@fmh.ch) bzw. 031 359 11 11 wenden. Wir unterstützen Sie gerne – individuell und zeitnah.

*Weitere Informationen siehe auch: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Dienstleistungen > Unterstützung*

Auf der SAQM-Website können Sie darüber hinaus folgende Dokumente finden:

- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > Charta zum Download
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > Liste der unterzeichnenden Organisationen
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > Vorlage für eine Qualitätsstrategie
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > Vorlage für einen Qualitätsbericht
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > von den Ärzteorganisationen eingereichte Strategien
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > von den Ärzteorganisationen eingereichte Berichte
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Qualitäts-Charta > SAQM Qualitätsstrategie

# SAQM QUALITÄTSPREIS «INNOVATION QUALITÉ»

Was brauchen Patienten für ihre Gesundheit? Und was brauchen Gesundheitsfachleute, um ihre Arbeit zu verbessern? Die Projektteams, welche sich um die Innovation Qualität bewerben, wissen es – von ihren Qualitätsideen sollte das ganze Gesundheitswesen profitieren! Der Preis der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM zeichnet praxiserprobte Qualitätsprojekte des Schweizer Gesundheitswesens aus, vernetzt Vordenker der medizinischen Qualität aus verschiedensten Disziplinen und Berufen und präsentiert das vielfältige Qualitätswissen der Schweiz. Die Innovation Qualität prämiert Qualitätsprojekte in drei Kategorien:

- Themenschwerpunkt
- Patientensicherheit
- Ärzteorganisationen

Die Kategorien «Patientenversorgung neu gedacht» (Themenschwerpunkt 2017) und «Patientensicherheit» stehen Fachleuten des gesamten Gesundheitswesens offen – besonders auch interprofessionellen Projektteams. Die Kategorie «Ärzteorganisationen» soll Berufsorganisationen der Ärzteschaft dazu motivieren, ihre Qualitätsprojekte einzureichen.

Die Innovation Qualität wird alle zwei Jahre verliehen. Die Gewinner stellen dort ihre Projekte einem interessierten Fachpublikum vor und dürfen die Bezeichnung «Gewinner der Innovation Qualität» führen. Die ausgezeichneten Qualitätsprojekte werden in der Schweizerischen Ärztezeitung präsentiert sowie in den Medien bekannt gemacht. 2017 haben sich 37 Projektteams für die Innovation Qualität beworben. Anfang 2018 entschieden zwei unabhängige Fachjurys, wer den neuen Qualitätspreis der SAQM gewinnt. Am 17. April 2018 werden die Gewinner am SAQM-Symposium vorgestellt.

*Weiterführende Informationen finden Sie auf der SAQM-Website: [www.innovationqualite.ch](http://www.innovationqualite.ch) und [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Innovation Qualität › Preisverleihung am SAQM-Symposium*

# SAQM PROJEKTE

(AUSWAHL)

## **ALLIANZ PEER REVIEW**

Gemeinsam mit H+ und Swiss Nurse Leaders fördert die SAQM/FMH national einheitliche und interprofessionelle Peer Reviews in der Akutsomatik. Bei statistischen Auffälligkeiten analysieren die Spitäler gemeinsam mit externen Peers (Fachkollegen) Patientenakten, um Behandlungsabläufe zu verbessern. Der interprofessionelle Ansatz erlaubt es, neben spital- und fachübergreifenden Lösungen zur Steigerung von Qualität und Patientensicherheit auch berufsübergreifende Verbesserungen zu erarbeiten.

## **EMPFEHLUNGEN ZUM AUFBAU UND BETRIEB VON GESUNDHEITSBEZOGENEN REGISTERN**

Register mit verlässlichen Daten werden im Gesundheitswesen immer wichtiger und mit den wachsenden Datenmengen zahlreicher. Um zur Qualitätssicherung beizutragen, haben die Organisationen FMH, ANQ<sup>1</sup>, H+<sup>2</sup>, SAMW<sup>3</sup> und unimed-suisse<sup>4</sup> gemeinsam Empfehlungen für den Aufbau und Betrieb von gesundheitsbezogenen Registern herausgegeben. Diese enthalten Mindeststandards, unter anderem zum Datenschutz und zur Datenqualität. Die Empfehlungen bieten des Weiteren Grundlagen, um die Qualität laufender sowie künftiger Register zu prüfen.

*Weitere Informationen: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > Publikationen > Empfehlungen Register*

## **INTERPROFESSIONELLES FORTBILDUNGSANGEBOT QUALITÄT**

Die SAQM entwickelt ein interprofessionelles Fortbildungsangebot als CAS-Lehrgang zum Thema «Qualität in der Medizin für die patientennahe Arbeitspraxis». Das Ziel des Kurses ist, dass Gesundheitsfachleute einen souveränen Umgang mit der Thematik der Qualitätsarbeit in der Medizin beherrschen: Die Kursteilnehmenden sind befähigt, eigenständig Projekte im Bereich Qualitätsentwicklung und Patientensicherheit zu entwickeln sowie umzusetzen. In ca. sechs Modulen werden folgende Themen und Schwerpunkte vermittelt: Verständnis für Bedeutung und

---

1 Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken

2 Die Spitäler der Schweiz

3 Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

4 Universitäre Medizin Schweiz

Ausweis von Qualitätsarbeit; Umsetzung stetiger Qualitätsverbesserung im Alltag; Problemerkennung und Erarbeitung eines Qualitätsprojekts; nachhaltige Verbesserung betrieblicher Abläufe; Patientensicherheit: Risikobeurteilung und Umsetzung (präventiver) Massnahmen; Verbesserung der Patientenmitwirkung sowie der Patientenversorgungsqualität; Empowerment der Gesundheitsfachleute. 2017 stand im Fokus der konzeptionellen Arbeiten für dieses Fortbildungsangebot.

### **NEUE ONLINE PLATTFORM «GUIDELINES SCHWEIZ»**

Medizinische Guidelines sollen im Interesse der bestmöglichen Behandlung der Patientinnen und Patienten evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stellen. Der Guideline-Entwicklungsprozess hilft, sich auf einheitliche Behandlungsrichtlinien zu einigen. Es gibt bereits unzählige Guidelines und laufend entstehen neue. Dies erschwert den Überblick und führt zu Unsicherheiten bei der Verwendung. Die Online-Plattform «Guidelines Schweiz» soll hier Abhilfe schaffen: Sie dokumentiert einheitlich strukturierte Guidelines und bietet damit einen Überblick sowie Informationen über Guidelines. Seit 2017 können Fachgesellschaften, Spitäler/Kliniken und weitere Organisationen im Gesundheitswesen, die von Ihnen anerkannten Guidelines auf der Online-Plattform «Guidelines Schweiz» dokumentieren. Die Online-Plattform wird regelmässig aktualisiert und dient als Basis für weitere Arbeiten der SAQM zum Thema Guidelines.

*Zugang zur Plattform: <https://www.guidelines.fmh.ch/index.cfm?l=1>*

### **PILOTPROJEKT «PATIENT CENTERED OUTCOME REGISTRY» (PCOR)**

Im Zentrum stehen dabei die Bedürfnisse des einzelnen Patienten im Kontext der Begleitumstände und Ko-Morbiditäten. Gelingt es mittels der gemeinsam definierten Abklärungs- und Behandlungsschritte, das gemeinsam definierte Ziel zu erreichen? Dieses Instrument soll schliesslich Best-Practice-Empfehlungen ermöglichen, welche auf Alltagserfahrungen basieren und so eine wertvolle Ergänzung zu den evidenzbasierten Guidelines bilden.

### **QUALITÄTSINITIATIVEN - ONLINE-PLATTFORM FÜR QUALITÄT IN DER MEDIZIN**

Seit 2007 dokumentiert die FMH/SAQM Qualitätsaktivitäten auf ihrer Website. Die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte hat damit eine Plattform für Wissensvermittlung und Vernetzung von Qualitätsbestrebungen in der Schweiz geschaffen, welche die Bandbreite der medizinischen Qualitätssicherung und -entwicklung in der Schweiz aufzeigt. Die Online-Plattform wurde neu konzipiert und aktualisiert. Neben den ärztlichen Berufsgruppen wird neu auch den nicht-ärztli-

chen Berufsgruppen und Organisationen Raum geboten, um ihre Bestrebungen in der Qualität zu dokumentieren und zu veröffentlichen.

Zugang zur Plattform: [https://www.fmh.ch/saqm/\\_service/qualitaetsinitiativen.cfm](https://www.fmh.ch/saqm/_service/qualitaetsinitiativen.cfm)

## **SEKTORENÜBERGREIFENDER BEHANDLUNGSPFAD KOLOREKTALKARZINOM**

Im Rahmen des Pilotprojekts interprofessioneller sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolorektalkarzinom (CRC) erarbeiteten und verabschiedeten in einem strukturierten Bottom-up-Prozess 20 in die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einem CRC involvierte Fachgesellschaften und Berufsgruppen die Grundlagen, damit alle Patientinnen und Patienten mit CRC, unabhängig von ihrem Wohnort in der Schweiz, eine qualitativ hochwertige, nach (inter-)nationalen evidenzbasierten Richtlinien bestmöglich koordinierte Versorgung erhalten. Das nun veröffentlichte schematische Pfadmodell ist bei allen CRC-Patientinnen und -Patienten anwendbar, weil es zusätzlich zu den Aspekten der primären Tumorerkrankung sowohl Komorbiditäten als auch Lebenserwartung berücksichtigt. An der Erarbeitung und Verabschiedung des sektorenübergreifenden Behandlungspfad Kolorektalkarzinom beteiligten sich 20 in die Behandlung involvierte Fachgesellschaften und Berufsgruppen.

## **STIFTUNG FÜR PATIENTENSICHERHEIT: DIE MOMO-KONFERENZ ZUR FÖRDERUNG DER PATIENTENSICHERHEIT**

Die Stiftung der Patientensicherheit Schweiz widmet sich seit 2017 dem Thema der Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz. Bisher wurde die «MoMo» als zentrales Gefäss organisationalen und individuellen Lernens in der Schweiz noch nicht systematisch untersucht. Patientensicherheit Schweiz und die FMH haben daher ein Projekt lanciert mit dem Ziel, die MoMo in der Schweiz als wichtiges Instrument zur Förderung der Patientensicherheit zu stärken. In einer ersten Phase konnten in den Frühjahrsmonaten 2017 mit der Unterstützung zahlreicher Chefärztinnen und Chefarzte den aktuellen Umsetzungsstand in der Schweiz und allfällige Bedürfnisse für eine Weiterentwicklung erfasst werden. Diese Resultate liegen nun vor, vgl. die unten erwähnten Studien und Paper. Die MoMo-Konferenz ist geschätzt und weit verbreitet; hat aber auch noch Verbesserungspotenzial. Basierend auf diesen Erkenntnissen entwickelt die Stiftung für Patientensicherheit mit der finanziellen und ideellen Unterstützung der FMH nun Hilfsmittel für die Schweiz, die Fachpersonen künftig bei ihren MoMo-Konferenzen strukturiert unterstützen sollen.

*Zu den aktuellen publizierten Studien von Praplan, Pfeiffer, Schwappach*

*Zum Paper von Schwappach, Häsler, Pfeiffer*



## **UPDATE FORUM MEDIZINISCHE REGISTER**

Die Online-Plattform «Forum medizinische Register Schweiz» dient dazu, die Transparenz im Bereich der in der Schweiz geplanten und aktiven Register zu fördern. Es zeigt auf, wo welche medizinischen Daten und Qualitätsdaten mittels Registern erhoben werden und welcher Datenzugang besteht. Sie enthält für jedes Register einheitlich strukturierte Informationen, bestehend aus einem Kurzbeschreibung und Angaben zur geographischen Abdeckung, Datenarten und -erfassung, Population, Teilnahmemöglichkeit, Datenzugang, Finanzierung oder Berichterstattung.

*Zugang zur Plattform: [https://www.fmh.ch/saqm/\\_service/forum\\_medizinische\\_register.cfm](https://www.fmh.ch/saqm/_service/forum_medizinische_register.cfm)*

## **VERSORGUNGSFORSCHUNG/VERANSTALTUNG**

Qualitativ hochstehende gesundheitsbezogene Register sind u.a. zentral für die Evaluation der Behandlungsqualität sowie zur Beurteilung von Versorgungsstrukturen. Zudem liefern sie wichtige Daten für die Gesundheitspolitik und -planung. Entsprechend gewinnen gesundheitsbezogene Register sowohl in der Schweiz als auch im Ausland immer mehr an Bedeutung.

Die Dialoggruppe Versorgungsforschung unter der Leitung der SAQM dient als Informations- und Austauschplattform: Vertreter der FMH, der KKA, von NewIndex sowie der Forschungsgruppe diskutieren regelmässig die laufenden und geplanten Arbeiten im Bereich der Versorgungsforschung. Die Dialoggruppe organisierte am 01.02.2018 eine gemeinsame Veranstaltung «Register in der Medizin – Wo steht die Schweiz?». Ein abwechslungsreiches Programm mit nationalen und internationalen Experten aus der Wissenschaft, der Politik und der Leistungserbringung wurde geboten.

*Die Präsentationen der Veranstaltung finden Sie unter: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Veranstaltung Register*

## **POLITISCHE AKTIVITÄTEN**

- Gesetzgebung Bund
- Krebsregistrierungsgesetz

# SAQM PUBLIKATIONEN

Die SAQM publiziert regelmässig Grundlagenpapiere und Stellungnahmen, Projektberichte oder Medienmitteilungen. 2017 sind folgende Publikationen zu spezifischen Themen im Bereich Qualität erschienen:

## GRUNDLAGENPAPIERE

Basierend auf wissenschaftlicher Literatur, werden Grundlagenpapiere zu verschiedenen Qualitätsthemen erstellt, die in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht werden. Die FMH nimmt auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen mit dem Dokument «Die Position der FMH» öffentlich Stellung zum Thema.

Thema 2017: Choosing Wisely – für weniger unnötige Leistungen

- Zum Grundlagenpapier
- Die Position der FMH

## SÄZ-ARTIKEL

2017 sind zudem diese Editorials und Artikel in der Schweizerischen Ärztezeitung SÄZ erschienen:

### Editorials:

- 01.02.2017 Der Unterschied zwischen dem Nicht-Tun und dem Nichts-Tun
- 29.03.2017 Von Äpfeln und Birnen
- 17.05.2017 Ärztliche Qualitätsarbeit – machen Sie sich ein Bild!
- 16.08.2017 Innovation Qualité – Die FMH setzt auf Motivation
- 18.10.2017 Das Rad nicht neu erfinden:  
auf bewährten Qualitätsaktivitäten bauen

### Artikel:

- 29.03.2017 FMH-Ärztestatistik 2016:  
36 175 berufstätige Ärztinnen und Ärzte

- 17.05.2017 Portrait über die SAQM: Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin
- 14.06.2017 Online-Plattform «Qualitätsinitiativen SAQM» – neu konzipiert
- 27.06.2017 Neue Online Plattform «Guidelines Schweiz»
- 16.08.2017 Innovation Qualité – Neuer Qualitätspreis der SAQM
- 15.11.2017 «Translationale Medizin» am SAQM-Symposium

## SAQM NEWSLETTER

Darüber hinaus hat die SAQM in ihrem Newsletter per E-Mail während des Jahres über Projekte, Arbeiten und neuste Publikationen informiert:

- Newsletter 01/2017: «Patient Centered Outcome Registry» (PCOR), Patientensicherheit in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen, Choosing Wisely: Neues Grundlagen- und Positionspapier
- Newsletter 02/2017: Online Plattform «Qualitätsinitiativen SAQM» – neu konzipiert, Forum Qualität vom 27. April 2017
- Newsletter 03/2017: Innovation Qualité – Neuen Qualitätspreis gewinnen!, Forum Medizinische Register – Update Online-Plattform, ReMed – Unterstützungsnetzwerk für Ärztinnen und Ärzte, Nationale Aktionswoche der Stiftung Patientensicherheit
- Newsletter 04/2017: Save the date für die Veranstaltung «Gesundheitsbezogene Register»
- Newsletter 05/2017: Forum Qualität vom 09. November 2017, Innovation Qualité – Letzte Chance, Veranstaltung «Gesundheitsbezogene Register – Wo steht die Schweiz?», Interprofessionelles Peer Review – Peerschulungen 2018, Online-Plattform «Qualitätsinitiativen»

Wenn Sie auch den SAQM-Newsletter per E-Mail erhalten möchten, freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

*Weitere Informationen finden Sie unter: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) › Publikationen › Newsletter*

# AUSBLICK 2018

Auch in diesem Jahr macht sich die SAQM im Dienste der Ärzteschaft mit spannenden Projekten und Themenschwerpunkten für die Qualität in der Medizin stark:

- Die Empfehlungen zum Aufbau und Betrieb von gesundheitsbezogenen Registern werden implementiert.
- Interprofessionelle Peer Reviews werden für die Psychiatrie entwickelt.
- Für 2018 ist ein Grundlagenpapier zum Thema «Patient Reported Outcome Measures» geplant.
- Preisverleihung der Innovation Qualité am SAQM-Symposium: Am 17. April 2018 wird erstmals der neue Qualitätspreis der SAQM verliehen. Den Rahmen der Preisverleihung bietet das SAQM-Symposium, das 2018 zum Thema «Translationale Medizin» stattfindet.
- Qualitäts-Charta: Auch 2018 begleitet die SAQM die unterzeichnenden Organisationen eng bei der Umsetzung der Charta und steht für Fragen gerne zur Verfügung.
- Interprofessionelles Fortbildungsangebot Qualität: 2018 werden die konzeptionellen Arbeiten abgeschlossen, so dass das Angebots realisiert werden kann.
- Die Dialoggruppe Versorgungsforschung ISPM Bern, FMH, KKA und NewIndex wird sich auch 2018 weiter intensiv mit der Versorgungsforschung und der Register-Thematik beschäftigen.
- Label «Responsible Practice FMH»: Die Struktur und die Organisationen der ambulanten Praxen haben sich in den letzten Jahren in Richtung Gruppenpraxen weiterentwickelt, welche zum Teil unter nicht ärztlicher Leitung stehen. Für die FMH ist es ein zentrales Anliegen, dass die Ärztinnen und Ärzte ein Arbeitsumfeld vorfinden, in welchem sie die Standesordnung einhalten können. Entsprechend plant die FMH mit einem Label «Responsible Practice» diejenigen Einrichtungen der medizinischen Versorgung zu zertifizieren, die sich aktiv dafür einsetzen, dass ihre Mitarbeitenden die Standesordnung der FMH einhalten.

Das grosse Spektrum der Projekte und Tätigkeiten der SAQM zeigen, dass sie in einem breiten Feld unseres Gesundheitswesens aktiv ist und als Ansprechpartner für Qualitätsthemen in der Medizin wahrgenommen wird. Im Zentrum der Arbeiten steht der Mehrwert, den kompetente Qualitätsarbeit für Patienten, Angehörige und Ärzte schafft.

*Weiterführende Informationen: [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch)*





## **Kontakt**

SAQM · Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin

FMH · Elfenstrasse 18 · Postfach 300 · 3000 Bern 15

Telefon +41 31 359 11 11 · Fax +41 31 359 11 12

saqm@fmh.ch · [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch)